

SPIELPLAN

HAUS

PROJEKTE

[Kalender](#) [Premieren 2008/2009](#) [Repertoire](#) [Sonderveranstaltungen](#) / [Archiv](#)

 DER SPRINGER IN DER SCHWEBE  
 von Lionel Spycher
[SPIELZEIT 2007/2008](#)[SPIELZEIT 2006/2007](#)[SPIELZEIT 2005/2006](#)[SPIELZEIT 2004/2005](#)[SPIELZEIT 2003/2004](#)[VOM MOND GEFALLEN](#)[TOTENTROMPETEN](#)[MEIN OPA HAT DIE  
TASCHEN VOLLER  
BUNTSTIFTE](#)[GANZE TAGE - GANZE  
NÄCHTE](#)[DER SPRINGER IN DER  
SCHWEBE](#)[ALI BABA UND DIE 40  
RÄUBER](#)[SPIELZEIT 2002/2003](#)

Europa ist unter anderem ein Kontinent. Daneben ein transnationales Gebilde, ein historischer Mythos und ein viel benutztes Schlagwort. In diesem besonderen Fall ist Europa ein Hotel der gehobenen Kategorie, irgendwo im Osten, mit Restaurant, Swimmingpool und geräumigen Suiten. Europa beherbergt die unterschiedlichsten Menschen. Und so verschieden sie sind, so sehr sind ihre Interessen miteinander verknüpft, obwohl sie nicht immer offen zu Tage treten. Dafür spricht man über alles, Gemeinsamkeiten und Differenzen, verständigt sich auf den kleinsten Nenner und vertagt sich auf morgen. Dazwischen werden Geschäfte gemacht und Einladungen zum Dinner ausgesprochen. Keiner entgeht dem anderen und niemand entkommt Europa. Und je länger sich alle mit ihren Schwächen und Stärken in ihrem Hotel Europa einrichten, desto größer wird die gegenseitige Abhängigkeit: Beziehungen entstehen, die Gefühle – falsche oder echte – kommen ins Spiel, Betäubungsmittel machen die Runde, kriminelle Machenschaften kommen ans Licht, der Umgang wird immer vertrauter und die Zeit verstreicht langsam. Man hat sich gewöhnt: ans Essen, das Warten, den Pool und die persönlichen Eigenarten. Das erinnert ein bisschen an schwierige Familienverhältnisse, in denen man sich einrichtet, weil jeder seinen Vorteil daraus zu ziehen hofft. Jedenfalls solange es gut geht.

Im Luxushotel „Europa“ begegnen sich vier Menschen. Igor Mechtow, Markus Seemann, Helen Winter und Luc. Ein einflussreicher russischer Geschäftsmann, ein deutscher Vertreter der Automobilindustrie, eine drogensüchtige Engländerin und ihr französischer Geliebter – könnte man meinen. Im „Europa“ beginnt ein Spiel um Leben und Tod, ein Spiel fragwürdiger persönlicher und nationaler Identitäten, voller Sehnsüchte, Illusionen und Abhängigkeiten.



Lionel Spycher



Christian Beck



Christian Beck



Vincent Julien Piot



18.05.2005



THALIA THEATER HALLE


 Anke Stedingk • Enrico Petters • Berndt Stichler • Sascha Tschorn • Johanna Balzer  
 • Alexander Schade • Christian Schade


